

stürze dein schwer zu entuldigend Haupt und wasche die Schande,
und hör' auf, abscheuliches Bild! Europen zu schrecken.

Aber vielmehr erschrick vor dir selbst! und lerne die Ursach,
in der Geburt such das Ungeheur auf. Ich rufe dir, Abscheu!
Komm, und zische die Brut mir mächtig rund um den Erdkreis.
Nicht den Himmelsstrich, nicht den Stral der entfernten Sonne
tadelst du recht: die Sonne stralt rein, dein Erdreich ist heilig!
Nie erschuf die fromme Natur ein lasterhaft Erdreich.
Aber hier bliebe selbst Eden nicht frey, von Mördern entweihet;
und das Schicksal lehrte dich nie, was Unsinn dich lehret.

Schau die Seele, die Tochter des Himmels! (o beuge voll
Demuth,

Mensch, dich, wenn du sie nennst!) zur Freyheit göttlich gebohren,
Unverkauft, und unverpfändet für Land und Vesteuchung,
welche die Erde ihr heut, behaupte sie ewig ihr Vorrecht:
Gleich dem Fürsten, vom Thron entfernt, der, unbekannt wandelnd,
unter Fremden das Vaterland denkt, und den Szepter behauptet!
Sie, der erhabne Fremdling, als Gast mißtraue der Erde;
schmecke mit nüchternem Kaltsinn, bey Tropfen, den zaubernden
Becher,

mit Gedanken des Himmels erfüllt! — und suche die Heymath,
sättige sich am vollen Genuß der göttlichen Wollust,
der ihr eignen Unsterblichkeit, bey dem himmlischen Gastmal.